

~~Re-1885~~ der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 23. Okt. 1968

No. 922/3

A n f r a g e

der Abgeordneten Frühbauer, Ulbrich und Genossen an den Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen, betreffend die Ausgabe von ermäßigten Fahrkarten für die von der Deutschen Bundesbahn durchgeführte Aktion "Rosa Zeiten" an den Fahrkartenschaltern der ÖBB und die Durchführung einer gleichartigen Aktion im Bereich der ÖBB.

-.-.-.-.-

Mitteilungen der Tagespresse und der Verkehrsbüros ist zu entnehmen, daß die Deutsche Bundesbahn ähnlich der im Vorjahr gestarteten Aktion "Fahrpreisermäßigung für Personen über dem 65. Lebensjahr" nunmehr in der Zeit vom 21. 9. bis 8. 12. 1968 unter dem Motto "Rosa Zeiten" bei gemeinsamen Reisen von Eheleuten, Verlobten, Vater mit Tochter usw. Fahrpreisermäßigungen gewährt.

Bei einer solchen gemeinsamen Reise ist für einen der beiden Reiseteilnehmer nur die Hälfte des ermäßigten Rückfahrkartenpreises, höchstens aber 50 DM, zu bezahlen.

Die neue Sonderaktion der Deutschen Bundesbahn wird damit begründet, daß die äußerst guten Erfahrungen aus dem Vorjahr zu ähnlichen Maßnahmen anregten.

Diese Aktion gilt auch für österreichische Staatsbürger. Fahrkarten hiefür können aber nur bei den österreichischen Reisebüros, nicht aber bei den Fahrkartenschaltern der ÖBB beansprucht werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Herrn Bundesminister für Verkehr und verstaatlichte Unternehmungen nachfolgende

A n f r a g e n :

- 1) Sind Sie bereit, auch bei den Österreichischen Bundesbahnen eine ähnliche Aktion wie die von der Deutschen Bundesbahn durchgeführte für sogenannte Fahrten der Gemeinsamkeit einzuleiten?
- 2) Sind Sie bereit, dafür zu sorgen, daß Fahrkarten für die Strecken der Deutschen Bundesbahn im Rahmen dieser Aktion nicht nur über die Reisebüros, sondern auch bei den Fahrkartenschaltern der ÖBB bezogen werden können?